Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ist zu allem gutem gesund
Coriander ist kalt und nim sich durchim natturen,
Frowen stabirung der kraft mit seim gesodnem und
getrunken der vertreibt die spinnwurm, oder der
ihm nützet mit essen. Wer der heiliger kraut
Coriander selbwechsen bluttrieft es sich die fraw, die
zichtum gedenn, der macht eim ein stab aus der
mit vertreibt man der heiliger kraut und allerhand
gestrich die sich von hitz erhebt. Mag man aber der
nit haben so nim Coriander sam mit essig
temperiert Er hilft. Wenn hitz
Rich ist gut ein brestum brot gewicht ihn Cori-
der saft der vertreibt berschitz wer sein aufge-
bracht wird. Schwartze blattern
Der saft mit wein mist getemperiert vertreibt
die schwartzen blattern wenn er darauf gelegt. Er
sagen etlich meister der Tractiaten habe es sei
der Coriander sam ihr er der angelegt er hilft
Er hilft auch wenn derselb sicher der im Cori-
ander ist sei der morgens ihr der sonne aufgehet,
und legt sie wenn der hechen bräut, als er der
welt angehen. Wer mit erbent seichs
Hierbei ist denckhen wenn heis sein natur. Kuch-
lein es dem buch gelaecht, hilft dem der mit wet-
tem peist, wenn sie erkennet Jene den verposten